

Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Miesa und Strehla.

N^o 18.

Freitag, den 6. Mai

1859.

Kirchennachrichten von Miesa.

Am Sonntage Misericordias Domini predigt in der Kirche zu Miesa:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Matth. 18, 1-7.

Vorher ist um 7 Uhr Privatkommunion.

Getaufte vom 29. April bis 5. Mai.

Anna Marie, Friedrich August Ebert's, Arbeiters an der Leipz.-Dresdn. Eisenb. u. Einw. in R.,
L. — Franz Richard, Christian Gottlieb Baumig's, Gutsbesizers in Poppitz, S. — Lätitia Melania,
Karl Gottl. Härtel's, Maurers u. ans. B. in R., L. — Bertha Franziska, Frn. Karl Wilh. Pinter's,
Kaufmanns u. ans. B. in R., L. —

Beerdigte.

Anna Minna, Ferdinand Sachs's, Hüttenarb. u. Einw. in R., L., 1 J. 2 M. 23 T. alt. —
Frau Joh. Christiane Göpfert, August Heinrich Göpfert's, Postkutschgehilfen u. Einw. in R., Ehefrau,
43 J. 3 M. 7 T. alt. —

Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Miesa.

Der Scheffel Korn kostet 4 R. — 12 S. — 2

| | | | | | |
|------------------|------------------------------|--------|--------|---|--------|
| Daher muß wiegen | 1 Neugroschen Hausbackenbrod | 1 Pfd. | 4 Lth. | — | Quent. |
| | 5 | 5 | 20 | — | |
| | 6 Pfennige Semmel | — | 7 | 6 | |
| | 3 Weißbrod | — | 5 | 2 | |

Bäckerwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeiexpeditlon abzugeben
Königl. Gerichtsamt Miesa, am 6. Mai 1859.

von Carlowitz.

Bekanntmachung.

Am

12. Mai d. J.

um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, findet im Saale des Gasthofes zum Kronprinzen die feierliche Verpflichtung
des neugewählten Herrn Bürgermeisters und der übrigen Mitglieder des künftigen Stadtrathes von
Miesa, sowie die Einführung des letzteren als neuer obrigkeitlichen Behörde durch den für die Einfüh-
rung der Städteordnung ernannten Königlichen Commissar, Herrn Regierungsrath Sperber, statt.

Ich bringe solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß und stelle allen männlichen Einwohnern hiesiger
Stadt frei sich bei den fraglichen Feierlichkeiten im Saale des Gasthofes zum Kronprinzen zu theil-
nehmen, bitte aber, in Hinblick auf die beschränkten Räumlichkeiten des Saales zugleich diejenigen, die
dies thun wollen, sich bis zum 11. Mai d. J. bei dem Herrn Bürgermeister Gruhl zu melden, eine
Eintrittskarte zu erheben und diese Karte, ohne welche Niemandem der Eintritt in den Saal gestattet
werden wird, vor dem Betreten des Saales an den hiermit beauftragten Officianten abzugeben.

Die Theilnahme an dem nach diesen Feierlichkeiten in der hiesigen Stadtkirche stattfindenden Fest-
gottesdienst steht selbstverständlich Jedem frei.

Königliches Gerichtsamt Miesa, am 5. Mai 1859.

von Carlowitz.

Nach Einführung des neuen Stadtrathes hier soll, Donnerstag, den 12. Mai d. J., im Saale des Kronprinzen hieselbst, Mittags 1 Uhr, ein Festmahl veranstaltet werden, zu welchem die hiesige Bürger- und Einwohnerschaft mit dem Ersuchen eingeladen wird, der unterzeichneten Festdeputation ihre Betheiligung daran bis zum 9. d. Mts. anzumelden.
 Riesa, am 5. Mai 1859.

Die Festdeputation.
 Grubl.

| | |
|--|---|
| Badische 35 fl. Loose. | Kurhess. 40 Thlr. Loose. |
| Gewinne fl. 40,000, 35,000, 15,000, 10,000, 5000, 4000, 2000, 1000 zc. | Gewinne Thlr. 40,000, 36,000, 32,000, 8000, 4000, 2000, 1500, 1000 zc. |
| Die Ziehungen dieser 3 Anlehen finden am 31. Mai und Juni statt. | OESTREICH'sche Eisenbahn-Loose. |
| Gewinne fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 2000, 1000 zc. zc. | |
| <p>Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach den Ziehungen. — Diejenigen resp. Interessenten, welche ihre Loose direct von unterzeichnetem Bankhaus beziehen, genießen bei den billigsten Preisen noch folgende Vergünstigungen. — Rücknahme der Loose sofort nach obigen Ziehungen mit geringem Nachlaß, prompteste Uebermittlung der Gewinne in baarem Gelde, sowie portofreie Ausführung der Bestellung, selbst wenn der Betrag durch Postvorschuß erhoben werden soll.</p> <p>Alle Aufträge und Anfragen beliebe man daher direct zu richten an</p> <p style="text-align: center;">Stirn & Greim, Bank- und Staats-Effecten-Geschäft in Frankfurt a/M., Zeil Nr. 33.</p> <p>NB. Jeder dieser Anlehenloose trägt 2 Nummern, nämlich Serie und Gewinn-Nummer.</p> | |

Aus der gewandten Feder des Lehrers Hrn. J. Coust. Deutrich sind soeben die ersten drei Hefte eines von ihm begonnenen Geschichtswerkes erschienen, das den Titel führt:

Bilder aus der Geschichte Sachsens,

die wichtigsten und merkwürdigsten Momente und Ereignisse aus der Geschichte Sachsens.
 Zur Unterhaltung und Belehrung für Jung und Alt.
 Neu-Berndorf bei H. Trommer.

Das Werk soll dem Prospect zu Folge Aufklärung, Belehrung, Unterhaltung und Weckung des Nationalgefühls bezwecken und wird in 12 monatl. Lieferungen (je 2 Bog. gr. 8.) à 3 Ngr. erscheinen, davon jede mit einer feinen Lithographie ausgestattet ist. Beigegeben wird am Schlusse ein prachtvolles Kunstblatt als Prämie gegen eine nur geringe Vergütung. — Der Herr Verfasser spricht in der Vorrede die Absicht aus, keine chronologische Geschichte Sachsens zu liefern, sondern er will einen Plan verfolgen, wie ihn ungefähr Büttcher in seiner Weltgeschichte in Biographie durchgeführt hat. Dieser Aufgabe hat Herr Deutrich nach Inhalt der bereits erschienenen drei Hefte, welche nebst dem Prämienblatte zu Jedermanns Ansicht bei mir bereit liegen, in erfreulicher Weise genügt. Es empfiehlt sich dieses Werk durch Bündigkeit und Kürze der Darstellung und eine einfache, natürliche Sprache, wie sie

einem Familienbuche für einen wahrhaften Sachsen, wie der Verfasser dasselbe in seiner Vorrede nennt, zient. Es ist demselben möglichste Verbreitung zu wünschen und dem Verfasser Anerkennung seines Fleißes zu zollen. Es wird daher das genannte Werk allen denen empfohlen, welche über die Vortzeit unsers Volkes eine angenehme Unterhaltung und entsprechende Belehrung wünschen.

Zur Annahme von Bestellungen ist gern bereit: **C. Grellmann in Riesa.**

Sonntagschule betr.

Die Unterrichtsstunden dieser Sonntagschule nehmen **Sonntag, den 8. Mai d. J., Nachmittag 1/2 1 Uhr** wieder ihren Anfang.

Riesa, den 1. Mai 1859. **Der Vorstand.**
J. G. Hoffmann sen.

Außerordentliche Zeiten erheischen außerordentliche Maßregeln. Als wir zu Anfang d. J. die wöchentlich zweimal erscheinende „Dresdner Volkszeitung“ in die „Saxonia“ umgestalteten und für diese ein dreimaliges Erscheinen in der Woche einführten, thaten wir solches in der Absicht, das Blatt den täglich erscheinenden Zeitungen damit näher zu rücken. Man nimmt hauptsächlich in jetziger Zeit ein Journal in die Hand, um vor Allem die Neuigkeiten zu befrichtigen und zu erfahren, was vorgefallen ist. Telegraphische Depeschen sind das Lesungsort des lesenden Publikums. Solchen Ansprüchen kann aber auch ein wöchentlich dreimal erscheinendes Blatt noch nicht Genüge leisten.

Da wir nun das mündlich wie schriftlich vielfach gegen uns ausgesprochene Verlangen unserer geehrten Abonnenten nach einer täglich erscheinenden Zeitung, zu demselben billigen Preise, zumal in jetziger spannender Zeitperiode, vollständig anerkennen und gerechtfertigt finden, so haben wir uns entschlossen, diesem Bedürfnis vom 1. Mai ab in der Weise entgegenzukommen, daß das Hauptblatt unserer Zeitung zwar, wie bisher, nur Montag, Mittwoch und Freitag je in einem halben, nach Maßgabe des vorliegenden Stoffes auch in einem ganzen Bogen erscheint, an den übrigen Wochentagen dagegen, und, wenn es nothwendig, auch an Sonn- und Feiertagen

Extra-Beilagen von gleichem Umfange ausgegeben werden, so daß unsere geehrten Abonnenten im Laufe der Woche gewohntermaßen drei volle Bogen, nach Umständen mehr, und durch diese die **Neuesten politischen Nachrichten und Depeschen** regelmäßig nach deren Eintreffen zugemittelt erhalten. Der Gesamtinhalt unseres Blattes bleibt derselbe.

Zufersätze werden sowohl durch das Hauptblatt, wie durch die Extra-Beilagen veröffentlicht und pr. Zeile mit 6 Pf. berechnet.

Nachbestellungen für die Monate Mai und Juni durch die Post bei Nachlieferung der bisher erschienenen Nummern d. 20. Apr. werden baldigst erbeten.

Dresden, Ende April 1859. **Bureau der „Saxonia“, Schloßstraße 22, I.**

Anentgeltlicher Rath und Beistand für Bruchleidende.

Um dem Treiben einer Anzahl Pfluscher ein Ende zu machen, werde ich von jetzt an jedem Bruchleidenden meine Erfahrungen mittheilen, wodurch jeder geholt werden kann. Ich werde dafür Nichts verlangen, als daß man die Briefe an mich frankire, denn das Bewußtsein, Viele glücklich gemacht zu haben, ist auch eines Opfers von meiner Seite werth.

Gezeichnet: Dr. med. J. Kaspar Menet,
Mollen- und Badefurort Gais, Kt. Appenzell R. V. (Schweiz).

6. Abonnement-Concert,
Freitag, den 6. Mai 1859.
im Saale des „Kronprinz“ zu Riesa.
Anfangspunkt 8 Uhr. — Nach dem Concert ist Ball.
Es ladet dazu ergebenst ein **Gürner, Musikdirector.**

Gesucht

wird für nächste Johanni ein Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß und auch im Kochen nicht unerfahren ist. Von Wem? sagt die Exped. d. Bl.

Sonnabend den 7. Mai wird in Riesa Braumbier gefüllt.

Frische Bratheringe,
das Stück 6 Pf., bei Abnahme von 1 Faß billiger,
bei **Ernst Käseberg.**

**Citronen und
Apfelsinen**
empfang frische Sendung und verkauft billiger
Ernst Käseberg.

Rein Lager von
Ernstein-, Eisen-, Leder-, Sarg-, Copal-, Da-
mar-, Siccatis- u. Fussboden-Lacke, ächt franz.
Terpentinöl, Kienöl, Leinölfirnis, verschiedener
Sorten trockener Malerfarben, in Oel geriebe-
ner Farben, als Chromgrün, Mineralblau, Gold-
ocker, Venet. Roth, Bleiweiss No. 1, 2 und 3
zum Anstrich fertig, empfehle bei Bedarf zur
gefälligen Abnahme **Ernst Käseberg.**

Eine neue Sendung von
Citronen und Apfelsinen
empfang und empfiehlt, so wie auch
**marinierte Seringe, geschälte Koch-
erbsen, besten Hirsen,**
billigst **R. M. Schüze.**

Täglich frisch gebrannten **Caffee** bei
R. M. Schüze.

Ganz frische
„Presshefe“
verkauft sehr billig **R. M. Schüze.**

Schweizer u. Limburger Käse
offeriert **Dtto Pehold.**

Billigen
Candis = Syrop
empfehlen **Dtto Pehold.**

La Norma - Cigarren,
1000 Stück 3 1/2 Thlr., 250 Stück 1 Thlr. em-
pfehlen **Dtto Pehold.**

Nicht zu übersehen.

11 Ellen lange, 4—6 Zoll starke, gute sich-
tere Stangen, sind zu möglichst billigen Preisen zu
verkaufen beim
Gutsbesitzer **Schreiber in Jakobsthal.**

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag **Mstr. Herrmann, Mstr. Ed. Müller, und Mstr. Donat.**

Redaction, Druck und Verlag von **C. F. Grelmann in Riesa.**

Ein Geldtäschchen von grauem Leder mit
Stahlbügel, mit beinahe 4 Thlr. Geld, wurde
von einem armen Dienstmädchen am Jahrmarkts-
montag verloren. Der ehrliche Finder wird ge-
beten dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gefunden wurde am vergangenen Jahrmarkt
in der Puhreihe ein Regenschirm. Der recht-
mäßige Eigenthümer kann selbigen gegen Erstat-
tung der Insertionsgebühren bei mir in Empfang
nehmen. **August Grünberg,
Riemermstr.**

Gefunden wurde zwischen Delsitz und Zahnis-
hausen ein Sack, mit „F. Claus“ gezeichnet, in
welchem sich Tauben befanden. Der Eigenthümer
kann denselben gegen Erstattung der Insertionsge-
bühren und Futterkosten wieder erhalten bei
Carl Weishorn in Delsitz.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 8. Mai ladet zum
Tanzvergnügen
ergebenst ein
Schneider in Stadt Leipzig.

Einladung.

Zum
Jugendball,
Sonntag, den 8. Mai, ladet ergebenst ein
Sander in Oröba.

Ergebenste Einladung.

Zum
Extra-Concert,
gegeben von Herrn Stadtmusikus **Beier** aus
Dschag, bei günstiger Witterung im Garten,
Sonntag, den 8. Mai,
ladet ergebenst ein **Edwin Justin,**
im Waldschlößchen zu Röderan.

Nach dem Concert

Casino,
wozu ergebenst einladen
die Vorsteher.